

Informationsblatt

Nr.48

XERÉM 09.12.2006



LEITARTIKEL

Zu jedem Jahresende wollen sich immer mehr Gruppen wegen des Weihnachtsfestes an unserer Arbeit beteiligen. In diesen Fällen übernimmt jemand die Initiative, sowie auch andere Personen, die sich diesem brüderlichen Projekt annehmen.

Seit mehreren Jahren geht dies in einer angenehmen Art und Weise vor sich, was auf der Anzahl der Beteiligten beruht. Manchmal kommen regelrechte Karawanen. An drei Wochenenden vor Weihnachten haben uns Gruppen besucht, die Sammelaktionen durchgeführt haben. Die Geschenke, die die Kinder erhalten, sind der Auslöser zu einer regelrechten Feststimmung.

Unsere Kinder und Jugendliche erhalten Kleidung, Schuhe, Spielzeuge, Seifen, Parfüme usw. . Alle sind froh gestimmt durch diese Aktion.

Dank der Brüderlichkeit einiger Personen ist an unserem Weihnachtsabend alles in Fülle vorhanden. Es ist vorgekommen, dass sich jemand bereit erklärt hat, Obst oder Hähnchen für das Mitternachtsmahl zu kaufen. Ein andermal erhielten wir Büchsen mit Eis und auf diese Weise haben auch wir entsprechend feiern können.

Es ist eine Tatsache, dass der, der uns inspiriert diese Arbeit durchzuführen, sterben musste, um einen Teil der Menschheit über diese Werte, die Priorität haben, zu überzeugen.

Der freie Wille und die göttliche Eingebung besitzen wir Menschen, um in der uns eigenen Art und Weise das physische oder geistige Wissen zu erfahren. Die "Gesetze" existieren, um es mit einfachen Worten zu sagen: "Gott ist treu".

Ein guter Schüler trägt sein Wissen und sein Können zum Wohl des Nächsten und des Fortschrittes.

Unser vertrauensvoller Herr von Galilea, mit all der Weisheit seiner Seele erfährt, dass er das Opferlamm sein muss, damit seine Mission erfüllt wird.

Dass diese Weisheit, die er uns in seinem Leben vorgelebt hat, uns inspiriert und dass der Glaube unsere Gedanken , Worte und Taten dadurch anspricht.

Amen !

WIR BENÖTIGEN

Jemanden, der die neue Lackierung der Karosserie unseres Kombis, sowie drei neue Reifen finanziert. Medikamente gegen Krätze und Würmer; Verbandsmaterial; Hauslatschen; Putzmittel; Milch; und Margarine; Handtücher und Bettlaken; einen Tierarzt, der bereit ist, eine Augenoperation für unseren Schäferhund durchzuführen; Kochtöpfe in normaler Grösse; Dampfkochtöpfe; Fahrräder in allen Grössen.

Information

Neue e-mail: casadocaminhoxerem@gmail.com

Internet: www.casadocaminhobrasil.org

DANKSAGUNGEN

Unser großes Dankeschön geht an:
FIA und Maria Luzia Camacho für den Vertrag PER CAPITA; dem Bürgermeister für den Vertrag PER CAPITA; dem Personal der EISA für die Kleidung , Bücher und Nahrungsmittel; Herrn Santos von den "Bananas Capixaba" für die Kisten Bananen;
Ana Josepha und Marcia für die medizinischen Untersuchungen unserer Kinder in der Universitätsklinik; Senai und Ricardo für die Hilfe beim Drucken unseres neuen Infoblattes; Mery, einer ehemaligen Volontärin aus Spanien, die die augen- und zahnärztliche Behandlung von Matheus bezahlt; Martha „eine dänische Uruguaierin“, die gemeinsam mit Jeff (England) und Jennifer (USA) unsere Dokumente übersetzt haben; Ross (England) und Jennifer (USA), die während ihres Aufenthaltes bei uns überall wo es notwendig war, mitgearbeitet haben; Nadir, Ma und Eunice und dem gesamten Personal der Firma Barreiro, für die Kampagne zum Wohl unseres Hauses und für den vergnügten Tag auf dem Bauernhof mit Volley- und Fussball, Schwimmbad und viel Spass; Dr. Sergio der Augenklinik und seiner Arzthelferin Maria für die schnelle und unbürokratische Hilfe der Verarztung der Augenverletzung von Andrew; Luiza und Papa für den Gefrierschrank; dem Geschäft Maconica für Kästen Milch und Öl; Miriam aus Portugal für die diversen Spenden und den Musikapparat; Beth für die Hilfe wie wir die Importation der gespendeten Gebrauchtcomputer aus England realisieren können; Walter Francisco für die Bezahlung der Mechanikerrechnung an unserem Kombi; Paulo von der Fazenda "Bom Coqueiro" für die gespendete Milch; Zeca Pagodinho für die Süßigkeiten usw.usw.....

Ferien im Juli

Fortsetzung der Geschichte aus dem Informationsblatt Nr. 47.

Nach der Rückkehr haben alle Kinder geduscht und einige haben Bilder gemalt. Abends haben wir dann das traditionelle Lagerfeuer angezündet und dabei ein paar Lieder gesungen. Am nächsten Tag wurde am Vormittag eine Wanderung gemacht. Wir haben unterwegs einen älteren Herrn getroffen, der uns eine Abkürzung zeigte und er musste für uns mit

dem Pfadmesser einen Weg schlagen. Die Kleinen mussten wir auf die Schultern nehmen, um an unserem Ziel anzukommen. Es war ein pures Abenteuer. Den Heimweg haben wir auf dem normalen und weniger gefährlichen Weg gemacht; ausserdem ging es dort viel schneller.

Abends haben wir dann "Schokoladenwettessen" veranstaltet. Das Detail dabei war, dass Julia einen ganzen Kasten Schokolade gekauft hatte. Während die einen um ein Stückchen gebeten haben, haben sich die anderen klammheimlich die Münder und Hosentaschen damit vollgestopft. Die andere Aktivität war eine improvisierte Marionettenvorstellung, wobei die Voluntäre über ihre Ankunft in Brasilien berichtet haben und die Kinder darauf hin ihre witzigen Geschichten gespielt haben.

Am Ende sind wir mit einer Menge Zecken, aber fröhlich ins Casa do Caminho zurückgekehrt.

Internationale Voluntäre DAS INFORMATIKPROJEKT für das Casa do Caminho

Ross aus England hat in London 10 gebrauchte Computer in bestem Zustand organisiert. Jetzt müssen wir nur noch sehen, wie wir diese durch den bürokratischen Weg führen und importieren können. Ausserdem hat er den Computerraum schon vorbereitet. Er hat die Stühle renoviert, Tische repariert und gebaut, sowie die Wände gestrichen. Er hat den Raum inklusive den Kabeln, schon vorbereitet. Ebenso hat auch der Mineiro gearbeitet. Still, leise und unauffällig hat er manchmal bis 23:00 Uhr in die Nacht hinein gewirkt.

Einige ehemalige Voluntäre haben Geldspenden gemacht, um diese in das Projekt der Informatik zu investieren. In jedem der drei Häuser sollen Computer bereitstehen. Im Haus der Mädchen, Jungen und im Haus der Kinder. Die Idee ist, alle Computer der drei Häuser ins Netz und an einen Breitbandanschluss anzuschliessen.

Es ist eine Aktion in Gange. Dort werden 6.000 Weihnachtskarten verkauft. Diese wurden von Andreia, Künstlerin aus Ecuador, mit Motiven des Casa do Caminho erstellt. Anne - Marie aus Holland, die zum erneuten Mal bei uns war und den Monat November bei uns verbracht hat, verkauft gemeinsam mit Christ (USA), Bart und einigen anderen ehemaligen Voluntären diese Karten. Wir verkaufen sie nicht hier in Brasilien. Der Erlös dieser Weihnachtskarten kommt den Projekten des Casa do Caminho zu Gute. Danke!!

Susanne aus der Schweiz war auch bei uns und hat einige Daten und Informationen mitgenommen, um uns noch stärker unterstützen zu können. Sie bezahlt mit Hilfe ihrer Mutter und einigen ihrer

Freunde die Kurse und Ausbildungen einiger unserer Kinder. Wir hoffen auf ihren weiteren Erfolg.

NORTEC

Anfang November hat die Geschäftsführung der Firma NORTEC, gemeinsam mit dem Bürgermeister Washington Reis und einigen anderen wichtigen Persönlichkeiten den erfolgreichen Kursabschluss unserer jugendlichen Teilnehmer, der von der Firma NORTEC und der SESI finanziert wurde, gefeiert. Diese Feier fand in der Firma NORTEC statt, wobei jeder unserer Jugendlichen eine Abschlussurkunde und ein Buch, das zum Lesen animieren soll, erhalten hat. Der Direktor der Firma NORTEC sagte uns, dass er sehr stolz darauf sei, an diesem Projekt, das zur sozialen Eingliederung beiträgt, teilnehmen konnte. Auch der Bürgermeister sprach von seinen persönlichen Erfahrungen und Schwierigkeiten, die er in seiner Jugendzeit hatte und über die Wichtigkeit der Aktionen, die in ähnlich wie bei NORTEC, auch bei anderen Firmen durchgeführt werden. Das Ziel ist es nun, dass unsere Jugendliche auch bei einem berufsausbildenden Kurs der SESI teilnehmen können.



<http://www.casadocaminhobrasil.org/>